

Lebensbegleitend studieren: eine Frage des Studienmanagements?!

Prof. Dr. Erwin Wagner
Stiftung Universität Hildesheim
center for lifelong learning / cl³

*Lebensbegleitend studieren:
eine Frage des Studienmanagements?!*

Ziel:

*Strukturierung der Bedingungen
organisationalen Gelingens
- jenseits von Promotion & Politik*

Was biete ich Ihnen an?



- Öffnung der Hochschulen wofür?
- Berufliches und akademisches Lernen: Was macht einen (relevanten) Unterschied?
- Durchlässigkeit: Wie denken und organisieren?
- Barrieren: Studienstruktur, Studienzeit & Studienkultur(en)
- Lösungskonzept Studien*management*?

Demografie & Arbeitsmarkt

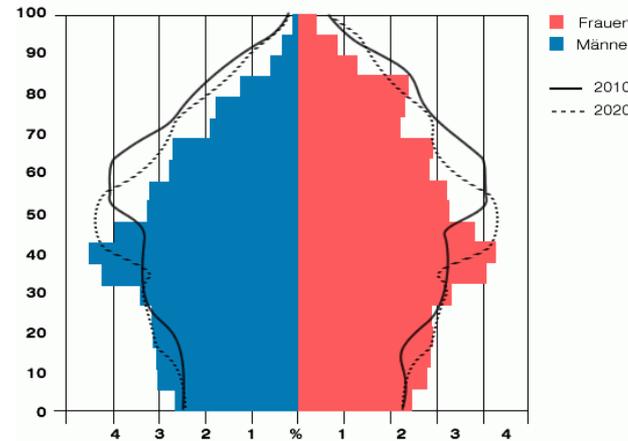
1. Öffnung der Hochschulen wofür?

2. Berufliches und akademisches Lernen:
Was macht einen (relevanten) Unterschied?

3. Durchlässigkeit: Wie denken und organisieren?

4. Barrieren:
Studienstruktur,
Studienzeit &
Studienkultur(en)

5. Lösungskonzept
Studienmanagement?



- Kompetenz-Bedarfe
- Demografischer „Schwund“
- Optionen zu Kompensation

Recht auf Bildung lebenslang

1. Öffnung der Hochschulen wofür?

2. Berufliches und akademisches Lernen: Was macht einen (relevanten) Unterschied?

3. Durchlässigkeit: Wie denken und organisieren?

4. Barrieren: Studienstruktur, Studienzeit & Studienkultur(en)

5. Lösungskonzept Studienmanagement?



- Wertewandel
- Politikwandel
- EUA-Charter for University Lifelong Learning



Entwicklung durch „System-Irritation“

1. Öffnung der Hochschulen wofür?

2. Berufliches und akademisches Lernen: Was macht einen (relevanten) Unterschied?

3. Durchlässigkeit: Wie denken und organisieren?

4. Barrieren: Studienstruktur, Studienzeit & Studienkultur(en)

5. Lösungskonzept Studienmanagement?



- Wissensgesellschaft, Wissensökonomie & die „Domänen des Wissens“
- Funktion(en) von Hochschulen
- Hochschulentwicklung



Berufliches Lernen

1. Öffnung der Hochschulen wofür?

2. Berufliches und akademisches Lernen: Was macht einen (relevanten) Unterschied?

3. Durchlässigkeit: Wie denken und organisieren?

4. Barrieren: Studienstruktur, Studienzeit & Studienkultur(en)

5. Lösungskonzept Studienmanagement?

- *Lern-Zwecke*: praktische Bezüge, Anwendungen, Nutzen
- *Spezialisierungen*: Anpassungen & Innovationen in Technik, Prozessen, Organisation
- *Formen des Lernens*: Lernen im Prozess/ Kontext der Arbeit, (unmittelbares) Praxis-Feedback



Akademisches Lernen

1. Öffnung der Hochschulen wofür?

2. **Berufliches und akademisches Lernen: Was macht einen (relevanten) Unterschied?**

3. Durchlässigkeit: Wie denken und organisieren?

4. Barrieren: Studienstruktur, Studienzeit & Studienkultur(en)

5. Lösungskonzept Studienmanagement?

- *Lern-Zwecke*: theoretische Bezüge, Grundlagen, Prüfungen
- *Spezialisierungen*: Anpassungen & Innovationen in Forschung, Differenzierung des Wissens, neue Systematiken
- *Formen des Lernens*: Lernen in Vorlesungen, Seminaren, Übungen, Projekten, wenig Feedback

Zugänge

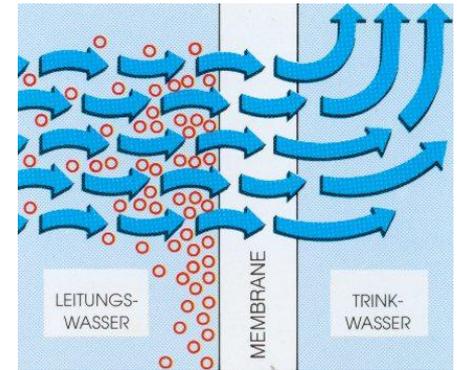
1. Öffnung der Hochschulen wofür?

2. Berufliches und akademisches Lernen: Was macht einen (relevanten) Unterschied?

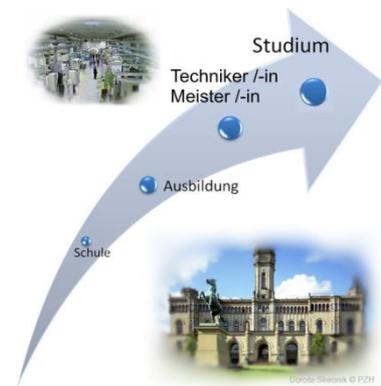
3. Durchlässigkeit: Wie denken und organisieren?

4. Barrieren: Studienstruktur, Studienzeit & Studienkultur(en)

5. Lösungskonzept Studienmanagement?



- formale Voraussetzungen
- Erweiterung durch die „Offene Hochschule“
- Information
- praktisches „Sich-Öffnen“ der Hochschulen



Verknüpfungen

1. Öffnung der
Hochschulen wofür?

2. Berufliches und
akademisches Lernen:
Was macht einen
(relevanten)
Unterschied?

**3. Durchlässigkeit:
Wie denken und
organisieren?**

4. Barrieren:
Studienstruktur,
Studienzeit &
Studienkultur(en)

5. Lösungskonzept
Studienmanagement?



- *Phasen-Modellierungen*
- *Dual-Modellierungen*
- *Teilzeit-Modellierungen*
- *Flexibilitäts(Technologie)-
Modellierungen*

(Un)Vereinbarkeiten

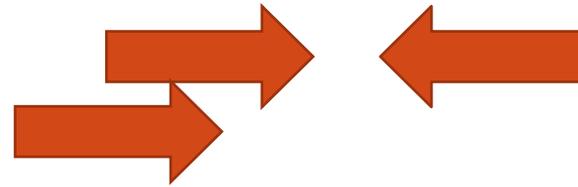
1. Öffnung der
Hochschulen wofür?

2. Berufliches und
akademisches Lernen:
Was macht einen
(relevanten)
Unterschied?

3. Durchlässigkeit:
**Wie denken und
organisieren?**

4. Barrieren:
Studienstruktur,
Studienzeit &
Studienkultur(en)

5. Lösungskonzept
Studienmanagement?



- Muster von Lebens- und Lern-
Organisation
- Methodik(en) & Arbeits-
/Lernformen
- Erreichbarkeiten
- Orientierungen & Sicherheiten

Barrieren I: Studienstruktur(en)

1. Öffnung der Hochschulen wofür?

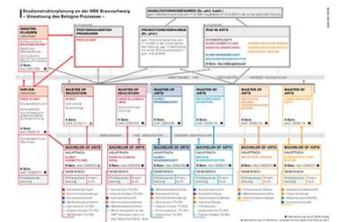
2. Berufliches und akademisches Lernen: Was macht einen (relevanten) Unterschied?

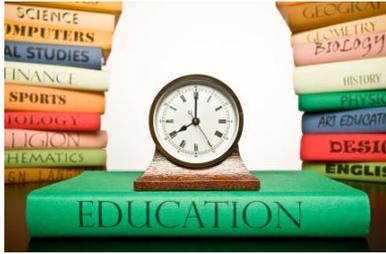
3. Durchlässigkeit: Wie denken und organisieren?

4. **Barrieren:** Studienstruktur, Studienzeit & Studienkultur(en)

5. Lösungskonzept Studienmanagement?

- *Curricula*: reduzierte Wahl-Optionen (Bologna-Folgen), Fach-Systematiken vs. Problemorientierungen
- *Lehrformen*: zeitlich-räumlich fest, (unzureichende) Betreuung, geringe Flexibilität
- *Prüfungsformen*: Modul-Prüfungen, geringe Portfolio-Orientierungen, Betonung von Wissen





Barrieren II: Studienzeit(en)

1. Öffnung der Hochschulen wofür?

2. Berufliches und akademisches Lernen: Was macht einen (relevanten) Unterschied?

3. Durchlässigkeit: Wie denken und organisieren?

4. **Barrieren:** Studienstruktur, Studienzeit & Studienkultur(en)

5. Lösungskonzept Studienmanagement?

- *Makro-Ebene:* Lernzeit-Phasen, Semester
- *Meso-Ebene:* curriculare Zeiten, Stundenpläne, Lehrorganisation
- *Mirko-Ebene:* Tages-Lernzeit-Muster (Zeitmanagement), Leerzeiten & Belastungsphänomene (ZEITLast)





Barrieren III: Studienkultur(en)

1. Öffnung der Hochschulen wofür?

2. Berufliches und akademisches Lernen: Was macht einen (relevanten) Unterschied?

3. Durchlässigkeit: Wie denken und organisieren?

4. **Barrieren:** Studienstruktur, Studienzeit & Studienkultur(en)

5. Lösungskonzept Studienmanagement?

- *Habitus*: die „Akademische Welt“, Freiheit der Wissenschaft, Forschung und Lehre
- *Denkformen*: Theorien, Modelle, Begriffe, Argumentation: wissenschaftliches Arbeiten
- *Kommunikationsformen*: Vorlesungen, Seminare, Übungen, Bezüge

Öffnungsbedingungen als Anlass & Gegenstand des Studienmanagements

1. Öffnung der Hochschulen wofür?

2. Berufliches und akademisches Lernen: Was macht einen (relevanten) Unterschied?

3. Durchlässigkeit: Wie denken und organisieren?

4. Barrieren: Studienstruktur, Studienzzeit & Studienkultur(en)

5. **Lösungskonzept Studienmanagement**

- *Komplexität*: Lernen, unter nicht überschaubaren Bedingungen erfolgreich zu handeln
- *Dynamik*: sich auf veränderliche Randbedingungen einstellen (können)
- *Kompetitivität*: sich in verschiedenen Kontexten unter Bedingungen des Wettbewerbs behaupten (können)



Studienmanagement als Fokus auf (Selbst)Steuerung

1. Öffnung der
Hochschulen wofür?

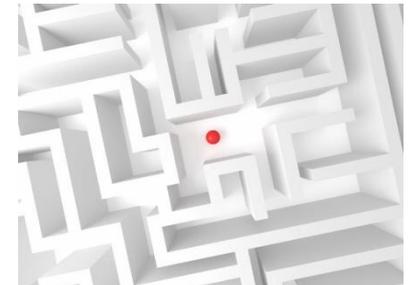
2. Berufliches und
akademisches Lernen:
Was macht einen
(relevanten)
Unterschied?

3. Durchlässigkeit: Wie
denken und
organisieren?

4. Barrieren:
Studienstruktur,
Studienzeit &
Studienkultur(en)

5. Lösungskonzept
Studienmanagement

- *Studieren als „Projekt“*: Entwürfe, Ziele, Kompetenz-Monitoring, adaptives Steuern
- *(Lern)Ressourcen nutzen*: Medien-/ Technologie-Optionen (eLearning),
- *Angemessene Lösungen / Wege finden*: Beratung, Studien-lifecycle, Zeit- und Studienmanagement als Schlüsselkompetenz



Studienmanagement als Verknüpfen von Person(en) & Organisation

1. Öffnung der
Hochschulen wofür?

2. Berufliches und
akademisches Lernen:
Was macht einen
(relevanten)
Unterschied?

3. Durchlässigkeit: Wie
denken und
organisieren?

4. Barrieren:
Studienstruktur,
Studienzeit &
Studienkultur(en)

5. Lösungskonzept
Studienmanagement

- *Fokus Lernende*: eigene Perspektiven, (Selbst-)Beobachtung, Selbstlernen, Schlüsselkompetenzen
- *Fokus Lehrende*: Lehrentwicklung/ Hochschuldidaktik, Variation & Flexibilität, Lernbegleitung, Kontrakte
- *Fokus Hochschulorganisation*: Reformen, Flexibilisierung, Rahmensteuerung
- *Fokus Hochschulentwicklung*: Projekte, Lehr-Lern-Kulturen, Partizipation

*Lebensbegleitend studieren:
eine Frage des Studienmanagements?!*

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

und: Fragen? Thesen? Widerspruch?